

Protokoll der Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Limbach

vom: 13.10.2022

Sitzung-Nr.: 22/2019-24

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Ort: Haus des Gastes (Saal)

Unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister (OB) Ralph Hilger waren anwesend:

Als Beigeordnete: Manfred Brenner (1. Beigeordneter), Nadja Hachmann (2. Beigeordnete)

Als Ratsmitglieder: Julia Bongartz (18:20 – 19:10), Jörg Reifenrath, Jörg Pichlau, Tim Becker, Thomas Schneider

Als Schriftführer: Ralph Hilger

Entschuldigt: Michael Hütter

Einwohner: 1

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Einwände gegen das Protokoll der vorangegangenen Sitzung gab es nicht.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Allgemeine Informationen
2. Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Entlastung des Ortsbürgermeisters, des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde sowie der an den Verwaltungsgeschäften beteiligten Beigeordneten der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde Hachenburg
3. Beratung und Beschluss über die Annahme einer Spende
4. Beratung und Beschluss über eine Anpassung der Realsteuerhebesätze und der Hundesteuersätze ab 2023
5. Beratung und Beschluss über die Brennholzkonditionen Saison 2022/23
6. Berichte aus den Aktionsteams
7. Verschiedenes
8. Einwohnerfragen

Nicht öffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

1. Allgemeine Informationen

- Der Festplatz wurde von der Firma STH Hüttental, die diesen bei der Sanierung der Steinbrücke als Lager genutzt und nach Beendigung der Arbeiten hergerichtet hatte, auf Bitten der Gemeinde nochmals auf Firmenkosten nachgebessert.
- Das Büro RU-Plan, das in der Sitzung 21/2019-2024 (Top 2) mit der Dorfmoderation, der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes sowie den Beratungsleistungen beauftragt wurde, hat noch ein Angebot für die

Beratungsleistungen eingereicht. Auf die Gemeinde entfallen für die Beratungsleistungen Kosten von maximal ca. 1.000 €.

- Die bei der diesjährigen Brückenprüfung durch den Bauausschuss festgestellten Mängel am Jägersteg werden, da der WW-Steig über den Steg verläuft, vom Bauhof der VG behoben. Die Gemeinde trägt lediglich die Materialkosten (geschätzt unter 100 €).
- Für die Durchführung der diesjährigen Kriegsgräbersammlung sollen wieder Jugendliche gewonnen werden.
- Die KevagTelekom hat in einer öffentlichen Veranstaltung über das Gigabit-Internet in Limbach informiert. Es haben lediglich zwei Bürger teilgenommen.
- Am Volkstrauertag (13.11.22) findet um 10:15 Uhr eine Gedenk- und Mahnveranstaltung am Denkmal statt.
- Der OB informierte über die Bürgermeisterdienstbesprechung vom 22.09.22.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Entlastung des Ortsbürgermeisters, des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde sowie der an den Verwaltungsgeschäften beteiligten Beigeordneten der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde Hachenburg

Dieser Tagesordnungspunkt musste in die nächste Ratssitzung verschoben werden, da die Prüfung des Jahresabschlusses aufgrund einer Erkrankung des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses nicht stattfinden konnte.

3. Beratung und Beschluss über die Annahme einer Spende

Der Rat beschließt – vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kreisverwaltung – die Annahme folgender Spende:

Spenderin: MoosHerz Waldbaden Andrea Schüler
Betrag: 100 €
Zweck: Limbacher Wald (z.B. Wildacker)

Abstimmungsergebnis: 8 ja (einstimmig)

4. Beratung und Beschluss über die Anpassung der Realsteuersätze und der Hundesteuersätze ab 2023

In Sachen Grundsteuer gibt es aktuell zwei Gesetzesänderungen. Zum einen die Grundsteuerreform des Bundes mit Anpassung der Einheitswerte (und Steuermesszahlen). Völlig unabhängig davon plant das Land Rheinland-Pfalz die sogenannten Nivellierungssätze (NS) für Grundsteuern und Gewerbesteuer zum 01.01.2023 zu erhöhen. Die NS sind u.a. Grundlage zur Berechnung der Kreis- und Verbandsgemeindeumlage. Liegt der individuelle Hebesatz einer Gemeinde unter dem NS, zahlt die Gemeinde die Umlage dennoch auf den NS. Mit anderen Worten: Sie zahlt die Umlagen auf Einnahmen, die sie nicht bekommen hat. Zudem werden auch Zuschüsse versagt. Bei der Grundsteuer B liegt die OG mit einem aktuellen Hebesatz von 400 % unter dem neuen NS von 465 %. Für Limbach hat die VG aufgrund dieser Erhöhung eine durchschnittliche Mehrbelastung von 32 € p.a. für jeden Steuerpflichtigen berechnet. Da der Bund angekündigt hat die Grundsteuerreform aufkommensneutral durchzuführen kann unterstellt werden, dass hierdurch keine (zusätzliche) Mehrbelastung auf die Steuerpflichtigen zukommt. Wobei es im Einzelfall aber Abweichungen geben kann. Bei Grundsteuer A und Gewerbesteuer liegt der aktuelle Hebesatz mit jeweils 400 % auch über dem jeweiligen neuen NS. Vor diesem Hintergrund fasst der Rat folgende Beschlüsse:

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wird zum 01.01.2023 von 400 auf 465 % erhöht.

Abstimmungsergebnis: 6 ja, 2 Enthaltungen

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und die Gewerbesteuer bleiben ebenso wie die Hundesteuer unverändert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja

5. Beratung und Beschluss über die Brennholzkonditionen Saison 2022/23

Der Rat fasst für den Verkauf von Brennholz folgenden Beschluss:

Grundsätzliche Konditionen(dauerhaft geltend):

- grundsätzlich nur Verkauf qualitativ hochwertigen Holzes
- Verkauf nur an Limbacher Bürger
- das erworbene Holz muss in Limbach genutzt werden
- keine gewerbliche Nutzung (Weiterverkauf)
- Kontingentierung bei Überschreitung des zulässigen Hiebsatzes (z.B. Festlegung einer maximalen Abnahmemenge)

Preis:

Der Preis für die Saison 2022/23 für an den Weg gerücktes Langholz (hartes Laubholz, gemischte Polter) beträgt 64 €/Fm.

Abstimmungsergebnis: 7 ja, 1 Enthaltung

6. Berichte aus den AktionsTeams

AT „Natur & Umwelt“

- Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (SNU) kam bezüglich eines Artenschutzprojektes für gefährdete Schmetterlinge auf die OG zu (siehe Protokoll Sitzung 21/2019/24, Top 5). Nach einem ersten telefonischen Kontakt sollen zeitnah gemeinsam geeignete private und öffentliche Flächen erkundet und nach Möglichkeit im November bereits erste, von der SNU finanzierte Aussaaten erfolgen.
- In Kooperation mit einem Erdkunde-Leistungskurs des Gymnasiums Marienstatt sollen die verbliebenen 50 Bäume aus einer Baumspende der Firma Meso noch im Herbst an markanter Stelle unter Mitwirkung von Förster Tim Bettgenhäuser gepflanzt werden.

AT „Kommunikation“

- Es wurden diverse technische Updates an der Homepage durchgeführt

AT „Kinder, Jugend & Familie“

- Erstmals seit 2019 („Corona-Pause“) findet am 9.11.22 wieder ein Martinszug statt. Start ist um 17:30 Uhr am Dorfplatz.
- Beim Karussell des Mühlenspielplatzes gibt es nach wie vor Probleme bei der Beschaffung des Ersatzteils.
- Spielplatzprüfung (siehe Protokoll Sitzung 21/2019-24, Top 4): Eine Ortsbegehung mit dem Bauausschuss hat stattgefunden. Ebenso ein Austausch mit der VG, Herrn Denter. Die Thematik Fallschutz Mühlenspielplatz soll nun wie folgt gelöst werden: Neue Spielplatzhackschnitzel bei Turm, Nestschaukel und Schaukel, Fallschutzplatten (mittig, auf Schotter verlegt) bei Seilbahn, Verlegung

der Rutsche in den Hang (mit 1,5 m Abstand zu Bäumen). Die defekten Fußrasten wurden inzwischen ausgetauscht.

- Der für den Spätsommer/Herbst 2022 geplante „Waldtag“ (siehe Protokoll Sitzung 21/2019-24, Top 5) wurde ins Jahr 2023 verlegt.

AT „Senioren“

- Der monatliche „Kaffeeklatsch“ pausiert, da die Limbacher Mühle Winterpause hat.

7. Verschiedenes

- Der Rat sprach sich für die Einebnung der verbliebenen Gräber des Grabfeldes C im Frühjahr 2023 aus (Belegungszeitraum 1987 – (nur bis zum Querweg) 1993). Wie bei der vorangegangenen Teileinbnung dieses Grabfeldes in 2017 soll diese wieder durch eine Fachfirma erfolgen und die Kosten vollständig auf die jeweiligen Angehörigen umgelegt werden. Die damaligen Kosten betragen rund 150 € je Grabstätte. Der OB holt Angebote ein.
- Wie bereits in den Vorjahren soll die Friedhofshecke am 22.10.2022 i.R. einer „Aktion 12“ geschnitten werden.
- Fortsetzung Brückensanierung: Nachdem die Brüstungsabdeckung nunmehr geliefert wurde, muss die Steinbrücke in KW 43 zwecks Anbringung der Brüstungsabdeckung sowie Vorbereitungsarbeiten zur Anbringung des Geländers erneut komplett gesperrt werden. Um die Kosten der Sperrung bzw. Umleitung möglichst gering zu halten, sollen die Schilder bei der Firma Robert Schmidt in Müschenbach ausgeliehen (15 €/Woche) und der Auf- und Abbau der Schilder durch den Bauhof der VG erfolgen und nach Stunden abgerechnet werden. Es wird mit Kosten um 3.000 € gerechnet.
- Die Regeneinlaufschächte sollen wie im Vorjahr ehrenamtlich durch Ratsmitglieder und weitere Helfer geleert werden.
- Vor dem Hintergrund der aktuell aufgrund des Krieges in der Ukraine stark anziehenden Energiekosten spricht sich der Rat zur Einsparung von Energie mehrheitlich für eine zeitweise Abschaltung der Straßenbeleuchtung während der Nachtstunden aus. Die Firma Elektro Müller aus Selters soll in der nächsten Ratssitzung über Möglichkeiten in Limbach informieren. Außerdem sollen die Vereine als HdG-Nutzer für das Thema Energiesparen sensibilisiert werden sowie eine Anpassung der Mietkosten für das HdG geprüft werden. Bei den Weihnachtsbäumen sollen keine Einsparungen erfolgen (also wie in den Vorjahren 3 Stück).

8. Einwohnerfragen

Zu den bis 31.12.2023 von der OG aufgrund eines Landesgesetzes einzuführenden wiederkehrenden Straßenausbaubeiträgen fragte ein Einwohner nach der Anzahl der in Limbach geplanten Abrechnungsgebiete. Der OB teilte mit, dass dies vom Rat gemeinsam mit der VG und der beratenden Rechtsanwaltskanzlei erst in 2023 nach einer öffentlichen Veranstaltung für die Bürger festgelegt werde.

Nicht öffentlicher Teil

-

